

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 11 (1925)  
**Heft:** 53

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Naturkunde:**  
**Vom Leben, Lieben und Leiden unserer Tierwelt.**  
 Von J. U. Ramseyer. Zweiter Band. Nach eigenen Beobachtungen für die reifere Jugend erzählt. Mit 40 Bildern. Verlag A. Francke, A.-G., Bern, 1921.  
 J. U. Ramseyer führt uns wieder hinaus auf Feld und Flur, in den Wald, an den See. Auf die kurzweiligste Art erzählt er uns in seinem neuen Buch vom Mäusebussard, vom Turm- oder Rüttelfalken, vom Grünfink und Wendehals, von der lustigen Bachstelze, von Katzen und Spähen, vom Ende einer Räuberfamilie und von weiteren Kämpfen der Tiere unter sich. Besonders anziehend und interessant ist das Kapitel „Am kleinen Moosseedorfer See“. Man merkt es bald, daß dem Autor dieser kleine, von hohem, dichtem Schilf umrahmte See, von dessen Ufern aus er das Tun und Treiben der See- und Wasservögel so oft beobachtete, lieb geworden ist.

#### Bibliographisches.

**Ein Studentenideal,** von Dr. P. Rupert Hänni O. S. B. Verlagsanstalt Benziger & Co. Preis Fr. 3.75.

Wird nicht das Studentenleben von einer zauberhaften Sphäre umhüllt? Vor dem Volke schwelt es als ein Geheimnis und vor dem Gebildeten als ein liebliches Morgenleuchten. Was treibt und redet der Student mit seinen Freunden? Wie verhält er sich gegen Professoren und Eltern, liebt oder verachtet er sie? Streben die lustigen Studenten unserer Tage weniger nach Wissen und Können als die ergrauten Häupter und Führer? Alle diese Rätsel löst uns das vorliegende Buch. Ein Ideal wird uns geschildert, Hugo Stüdeli, ein Student der Medizin, welcher erst 1922 in Bonn starb und welcher vor einigen Jahren noch zur Musenschar von Sarnen gehörte. Der Verfasser macht uns nicht bloß vertraut mit den äußeren Lebensvorgängen, sondern er öffnet die geheimen Gemächer des Geistes, wo wir Pläne und Grundsätze, Gefühle und Leidenschaften, Hoffnungen und Enttäuschungen in hinter Ordnung sehen. Der strebsame Charakter erlangt allmählich die Herrschaft über die inneren Regungen, veredelt Phantasie und Gemüt, nimmt Stellung zu den Anschauungen der Zeit und stärkt durch Wort und Beispiel den Mut der Kameraden.

Dr. J. Meile.  
**Sprachwerke.**

**Der moderne Redner,** von P. A. Lienert O. S. B. 6. Auflage. Verlagsanstalt Benziger & Co., Einsiedeln. Preis Fr. 7.50.

Vom Verfasser mit reichem Wissen ausgestattet, begann der „Moderne Redner“ seine Laufbahn und

draußen brachte er vielen Volksführern unschätzbare Vorteile, wodurch er sich große Sympathien begründete, und er sammelte im Verkehr mit der kritischen Welt neue Erfahrungen, welche er seinem Autor zurückbrachte. Mit welchen Freuden wird das beliebte Buch aufgenommen werden, wenn es heute zum sechsten Male seine Lehrreise antritt. Dieser Redner gefällt dem Gebildeten und dem einfachen Manne, imponiert dem Praktiker, ohne den Studenten abzustoßen, bietet erprobte Weisheit und bleibt doch immer zeitgemäß. Klar durch die Systematik, vergibt er nicht das lebendige Bedürfnis; angenehm durch die seine Form, gewinnt er doch das Interesse durch den tiefen Inhalt, so daß er nicht allein dem Redner große Dienste leistet, sondern auch dem Zuhörer das leichte Verständnis einer Rede eröffnet. In der Gegenwart taucht eine spezielle Schwierigkeit auf: Wie können wir das moderne, gedanke-scheue und leichtsinnige Volk überzeugen von der Wahrheit der christlichen Grundsätze, damit es nach diesen Prinzipien das Leben einrichtet? Das Buch von Lienert gibt die Antwort auf die Frage. Die Ideen, kurz, aber schlagend in den Ausdrücken, logisch und doch überraschend in der Reihenfolge, sollen im natürlichen und anziehenden Kunstgewande erscheinen. Im Zeitalter der demokratischen Freiheit finden wir in jeder Gemeinde, in allen Vereinen und Verbänden einige geistesgeweckte Männer, welche durch ein passendes Wort ihre Freunde und Genossen bestimmen möchten, in der staatlichen und sozialen Politik die wahren Richtlinien einzuhalten. Wer Artikel versagt für Zeitungen oder Aussätze schreibt in Zeitschriften, wird seine Gesinnung viel eindringlicher, anschaulicher und volkstümlicher darstellen können, wenn er die Redefertigkeit versteht. Die Kunst, auf die Mitmenschen überzeugend einzuwirken, sollte in den Tagen der allgemeinen Volksbildung einläufiger studiert werden. Was dem Buch einen außerordentlichen Wert gewährt, das sind die Muster von Reden im zweiten Teile. Nur solche Reden sind da berücksichtigt, welche ein Kulturproblem der Gegenwart in apologetischer Weise behandeln. Diese vorsichtig gewählte Redesammlung bildet eine moderne Lebensschule, welche dem Buche sicherlich die weiteste Verbreitung garantiert.

#### Lehrerzimmer

Die Inhaltsverzeichnisse zur „Schweizer-Schule“ und den Beilagen werden der nächsten Nummer beigelegt.

**Redaktionsschluß: Samstag.**

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalsschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Altuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postchef der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. W. Postchef IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postcheck der Hilfskasse A. L. V. S.: VII 2443, Luzern.